

## Schule, wie wir sie meinen!

In unseren unruhigen Zeiten, in denen so Vieles sich wandelt, und immer wieder neue Herausforderungen anstehen, blicken wir an der Adolf-Rehn-Schule auf ein rundes Jahr 2015 zurück. Das Kollegium hat sich mit Frau Silke Haas und Frau Bettina Braun um zwei Personen vergrößert.

Unser schulisches Miteinander wird getragen durch zahlreiche Aktivitäten, die uns Gemeinschaft erfahrbar machen lassen: Regelmäßig trafen wir uns alle nach den Ferienabschnitten im Plenum, bei dem unser Monatsmotto von einer der Klassen vorgestellt wurde. Dabei ging es um Themen wie „Ordnung halten“ oder „Wir grüßen uns, wenn wir uns sehen“ oder „Wir sagen Bitte und Danke“.

Zum Advent versammelten sich alle Klassen der Grundschule in der Festhalle, um eine weihnachtliche Geschichte zu hören und um gemeinsam zu singen. Fest in unser Schulprofil gehören die gemeinsamen Gottesdienstfeiern zum Schulbeginn, zu Weihnachten und am Schuljahresende.

Besonders beliebt waren die zwei Aktionstage im Jahr. An diesen Tagen lösten sich die Klassenverbände auf und die Kinder konnten frei an den verschiedenartigsten Angeboten teilnehmen. Dieses Jahr standen die Aktionstage unter dem Jahreszeiten-Motto „Rund um den Frühling“ und „Fit in den Herbst“. Es durfte gebastelt, gewerkelt, gesungen und gebacken werden. Auch sportliche Aktivitäten haben da nicht gefehlt. Dabei unterstützten uns regelmäßig auch Mütter und Väter der Schüler sowie Lesementoren und engagierte Mitbürger.



Auf sportlicher Ebene gab es im Sommer die Bundesjugendspiele und im Winter den Ausflug zum Schlittenhang. Großer Beliebtheit erfreute sich auch die Tennis-AG, die in Kooperation mit dem Tennisverein Altdorf durchgeführt wurde.



Zum Schuljahresende 2014/15 luden wir wieder zum „Schulhofkaffee“ ein. Gerade diese Feier bot viele schöne Möglichkeiten - für die Kinder, sich und ihre Arbeit in der Schule einem breiteren Publikum vorzustellen und für die Eltern, Schule kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Besonderen Beifall erhielt dabei die Aufführung des Musicals „Schwein gehabt“.



Auch innerhalb der Klassengemeinschaften gab es viele Aktivitäten und kleine „Highlights“. In den ersten Klassen war beim „Streuobstwiesen-Projekt“ mit der Naturpädagogin Frau Frank immer ein besonderes Erlebnis garantiert. Da wurde ein Bäumchen gepflanzt, wurden Blumen bestimmt und Insektenwelten erforscht, Reisig-Büschele gebunden, Insektenhotels hergestellt und Brot gebacken. Hinzu kam die Apfel-Auflese-Aktion einiger Klassen im Herbst in Zusammenarbeit mit dem BUND.

Für die zweiten Klassen war sicherlich der Besuch der Wilhelma spannend. Es ging mit dem Bus nach Stuttgart und im Zoo wurden einzelne Tiere intensiver beobachtet und Informationen dazu festgehalten.



Für die dritten Klassen gab es die Übernachtungen im Schulhaus im Rahmen einer „Lesenacht“, die Durchführung von naturwissenschaftlichen Workshops oder die Teilnahme beim „SWR young classix“ in Stuttgart.

Ein tolles Fahrrad entstand beim Wettbewerb „RadKLECKS“, an dem unsere vierten Klassen teilgenommen haben.



Die vierten Klassen fieberten ganz sicher den Schullandheim-Aufenthalten in Rottweil entgegen. Auch machten die Klassen einen Besuch im Fehling-Lab in Stuttgart, einem Chemie-Workshop für Schüler, bei dem Interesse und Neugierde geweckt werden sollen für Naturphänomene. Im Frühsommer besuchten die Klassen auch „Frau Wolle“ und konnten hautnah erleben, woher unsere Wolle kommt und wie sie verarbeitet wird.

Fest in den Schulkanon ist das „FÜR-Projekt“ eingebunden. Dort erfahren die Kinder von einer Gruppe engagierter Eltern, wie wir uns rücksichtsvoll und fair anderen gegenüber verhalten.

Die meisten der oben genannten außerschulischen Aktionen unterstützte finanziell der Förderverein der Schule. Ganz herzlichen Dank dafür!

Wichtige Bausteine für die Klassengemeinschaft sind auch die Abschlussfeste der Klassen im Sommer. In dieser Runde können sich Schüler, Eltern und Lehrer zwanglos austauschen und näher kennen lernen.

Neben diesen vielen Aktivitäten ist die solide Erarbeitung der grundlegenden Lerninhalte für den Erfolg der Schüler wichtig: Da kann Schule nicht immer Spaß machen und da wird es immer wieder anstrengend. Wir alle wissen darum und versuchen, den Kindern auf sach- und kindgerechte Weise mit einem motivierenden und ermunternden Unterricht dabei Unterstützung zu geben. Dazu gehören von Seiten der Lehrer viele Konferenzen, bei denen Arbeiten abgestimmt und neue Ideen entwickelt werden. Aber auch die Elternabende sind Grundpfeiler der Schule, bei denen Eltern unmittelbar Fragen zur schulischen Arbeit stellen können und erfahren, was im schulischen Lernen wichtig ist. Eine immer wichtigere Rolle spielen die Elterngespräche, bei denen es um die bestmögliche Entwicklung des Kindes, um die Stärken und Probleme des Kindes geht.

In diesem Rahmen haben wir an der Adolf-Rehn-Schule auch eine sehr intensive Kooperation mit dem Kindergarten. Es geht dabei um den optimalen Schulstart für das Kind.

Schule, wie wir sie meinen – beinhaltet viele Aktivitäten, die schulisches Lernen ergänzen und bereichern, wie der respektvolle Umgang aller miteinander, wie das Sehen und Fördern des einzelnen Schülers/der einzelnen Schülerin, wie Motivation zeigen und „guten Willens“ sein. Dabei sollte nie aus den Augen verloren gehen, allen Schülerinnen und Schülern eine gute schulische Bildung zu ermöglichen, dass sie in den weiterführenden Schulen gut zurecht kommen und erfolgreich sind. Die Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Lehrern spielt dabei eine entscheidende Rolle.

Einen besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle an alle richten, die unsere Arbeit an der Adolf-Rehn-Schule mit Worten und Taten unterstützten:

- Frau Groß-Oehmisch für die Betreuung unserer Homepage
- dem Vorstand unseres Fördervereins sowie allen Mitgliedern für ihre Unterstützung
- Herrn Hoffmann für den steten Einsatz bei allen Belangen
- den Mitarbeitern vom Bauhof für das Säubern des Geländes und das Aufstellen neuer Spielgeräte
- Herrn Heller und dem Gemeinderat für die finanzielle Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln sowie für die Entscheidung, in den Sommerferien die Toiletten renovieren zu lassen
- den Mitarbeiterinnen der Kernzeitbetreuung für ihre Flexibilität und ihr Engagement
- Frau Albig für den Pausenverkauf
- den Lesementoren für ihren Einsatz rund ums Lesen
- den Kollegen aus der Werkrealschule für die gute Zusammenarbeit
- Frau Ültzhöfer, Frau Pannach und Frau Enzner für die zusätzlichen Sportstunden
- allen Eltern, die sich im Elternbeirat engagieren und so einen wichtigen Baustein schulischer Arbeit leisten
- den Eltern vom „FÜR-Projekt“
- Herrn Henne für alles rund um Strom und Telefon
- Frau Prinz, unserer Schulsekretärin, für ihr Mitdenken und Organisieren
- Frau Mes, die mit ihrer Reinigungsaktion in den Pfingstferien die „alten“ Toiletten noch einmal auf Vordermann gebracht hatte

So wünschen wir allen ein segensreiches Weihnachtsfest, ein friedliches und gutes Jahr 2016 mit Gesundheit und Wohlergehen.

B. Haase